

zurück. Denn wir wissen alles, was zwischen Griechen und Troern sich begeben hat, wir kennen alle Dinge auf der nahrungssprossenden Erde.“

Da erwachte im Herzen des Odysseus ein heißes Verlangen, zu den Sirenen hinüberzufahren, und er gebot den Freunden, ihn zu lösen; doch diese waren taub für alle seine Bitten und vernahmen auch nichts von den Zauberklangen der listigen Sirenen. So segelte das Schiff glücklich vorbei, und Odysseus nahm seinen Gefährten das Wachs aus den Ohren, das sie gerettet hatte.

Als sie wieder eine Strecke weiter gefahren waren, da hörten sie das dumpfe Getöse des brausenden Strudels der Charybdis, und vor Schrecken ließen die Griechen ihre Ruder fallen. Odysseus ermutigte sie und befahl dem Steuermann, fern von dem Strudel, nahe am Felsen das Schiff vorbeizulenken; von der Scylla aber sagte er ihnen nichts. Jetzt waren sie in der Enge des Meeres, hier drohte die Scylla, dort die grausige Charybdis, und während die Blicke der Mannschaft auf diese sich hefteten, hatte die gefräßige Scylla schon sechs der tapfersten Griechen gepackt. In den Lüften schwebend, mit Händen und Füßen zappelnd, riefen die Armen vergeblich den Odysseus um Hilfe an; er mußte zusehen, wie das Ungetüm seine Gefährten verschlang.

Den beiden Ungeheuern, Scylla und Charybdis, war nun Odysseus glücklich entkommen; mit seiner sehr zusammengeschmolzenen Mannschaft kam er nun nach der Insel Thrinakia, wo die Herden des Helios weideten. Jetzt gedachte Odysseus der Warnung des Tiresias und der Kirke; um der Gefahr zu entgehen, befahl er den Gefährten, an der Insel vorbeizusteuern. Aber seine Leute waren vom Rudern und vom Schrecken so entkräftet, daß sie nach Erquickung und Schlummer sich sehnten, und ohne auf des Helden Mahnung zu achten, bestanden sie darauf, an der Insel zu landen. Da ahnte Odysseus die Erfüllung der schrecklichen Weissagung; doch ließ er wenigstens die Genossen schwören, keins von den Rindern und Schafen des Sonnengottes zu schlachten, sondern nur die Speisen zu genießen, die ihnen Kirke mitgegeben hatte. Alle schwuren den Eid. Aber den ganzen Morgen hindurch brausten ungünstige Winde; solange der Vorrat der Schiffe ausreichte, schonten die Griechen die Rinder, dann als alle Nahrung verzehrt war, fingen sie Vögel und Fische zur Speise. Einst aber, als Odysseus in tiefem Schlummer lag, siegte der Rat des Eurylochus bei seinen Freunden, und als er erwachte, drang ihm schon der Duft von dem Opfer der geschlachteten Rinder entgegen. Umsonst war nun alles Scheitern, die Tat war geschehen, und schon ward die Strafe der Götter offenbar; denn die abgezogenen Häute fingen an zu kriechen und das Fleisch an den Spießen brüllte. Doch die hungrigen Griechen schmauseten sechs Tage lang von dem Fleisch und am siebenten setzten sie ihre Fahrt fort.